

Frage Nr. 992 von Frau STIEL (VIVANT) an Minister ANTONIADIS zum Thema „Nahrungsergänzungsmittel“

Laut GrenzEcho vom 2.4.22 zeigt eine klinische Studie, dass ein in Belgien hergestelltes Nahrungsergänzungsmittel bei der Behandlung von Covid-Patienten wirksam ist.¹ Bei diesem Mittel handelt es sich um das Präparat Nasafytol, das sich aus Kurkuma, Quercetin und Vitamin D zusammensetzt.

Laut GrenzEcho sind das Ingwertgewächs Kurkuma, der Naturfarbstoff Quercetin und Vitamin D für ihre antiviralen, antibakteriellen und immunmodulatorischen Eigenschaften bekannt.

Für die Studie wurden 49 Covid-Patienten über 18 Jahren in 2 Gruppen eingeteilt. 25 erhielten während 14 Tagen neben der Standardtherapie das Nahrungsergänzungsmittel Nasafytol, 24 Personen erhielten während 14 Tagen Vitamin D.

Beide Gruppen wiesen die gleichen demographischen Merkmale in Bezug auf Alter, Geschlecht, Größe und Gewicht auf. Der einzige Unterschied bestand in ihrem Impfstatus. In der Vitamin D Gruppe waren mehr Patienten geimpft als in der Nasafytol Gruppe.

Bei der Studie konnte der Mehrwert des Nahrungsergänzungsmittels bei stationären Covid-Patienten nachgewiesen werden.

Dr. Jean Gérard, Leiter der Abteilung für Innere Medizin im Brüsseler Delta-Krankenhaus, bestätigt, dass die Gruppe, die Nasafytol erhielt, eine deutliche Verringerung der Anzahl der stationär behandelten Patienten (um 59 % an Tag 7 und um 73% an Tag 14) aufwies.

Zudem konnten 76 % der Patienten in der Nasafytol-Gruppe das Krankenhaus schon an Tag 7 verlassen, verglichen mit nur 42 % in der Vitamin D Gruppe.

Schließlich kam es in der Nasafytol-Gruppe zu keiner einzigen Verlegung auf die Intensivstation und keinem Todesfall, während man in der Vitamin D Gruppe bei 5 Patienten schwere Verläufe feststellen musste.

Wir von der Vivant-Fraktion haben in der Vergangenheit vielfach auf die alternativen Therapien hingewiesen.

Es ist noch zu früh, die Studie zu werten, denn in der Vitamin D Gruppe befanden sich mehr geimpfte Personen und ein Vergleich ist noch schwierig. Nichtsdestotrotz ist die Initiative begrüßenswert.

Hierzu lauten unsere Fragen:

- 1. Sieht die Regierung der DG vor, eine Kampagne zur Stärkung des Immunsystems zu starten?*
- 2. Haben Sie in Erwägung gezogen, in den Wohn- und Pflegezentren der Deutschsprachigen Gemeinschaft Vitamin D oder Nasafytol zu verteilen?*
- 3. Haben Sie vor, diese Studie mit den Leitern der Wohn- und Pflegezentren und den dort zuständigen Koordinationsärzten zu besprechen?*

Antwort des Ministers:

Der Patienten Rat und Treff (PRT) hat mehrfach Kampagnen zur Stärkung des Immunsystems durchgeführt. Zuletzt fand eine vom 1.01.2022 bis zum 13.02.2022 statt.

Mehr Information dazu befinden sich auf der Website des Patienten Rat und Treffs.

Wie Sie selbst sagen, Frau Stiel, ist es noch zu früh, um endgültige Schlussfolgerungen aus dieser Studie zu ziehen.

Weitere Untersuchungen werden zeigen, ob Nasafytol wirklich zu einer besseren Heilung beiträgt, und ob es überhaupt sinnvoll ist, dieses Nahrungsergänzungsmittel proaktiv einzunehmen.

Die beste Maßnahme um sein Immunsystem zu stärken ist, und das habe ich bereits mehrmals gesagt, eine gesunde und ausgewogene Ernährung kombiniert mit ausreichend Bewegung sowie eine Förderung der mentalen Gesundheit.

Auch wenn es sich hier um ein Kombi-Präparat handelt und nicht nur um die Zugabe von Vitamin D, möchte ich darauf hinweisen, dass die behandelnden Ärztinnen und Ärzte bei Bedarf die Einnahme von Vitamin D bei den Bewohnerinnen und Bewohnern der WPZS bereits vor Corona verschrieben haben.

¹ <https://www.grenzecho.net/71794/artikel/2022-04-02/nahrungserganzungsmittel-soll-covid-heilung-beschleunigen?msclid=21f31033b2da11ec8e0f84c487f9d592>

Ob das neue Präparat zum Einsatz kommen wird, hängt von den definitiven Ergebnissen der Studien sowie der medizinischen Einschätzung der behandelnden Ärztinnen und Ärzte.

Sollten die positiven Ergebnisse bestätigt werden, dann wäre das sicherlich zu unterstützen.